

## Landliebe: verantwortlich für Gen-Futter bei Milchkühen!



**Sie kennen doch sicher Milchprodukte von Landliebe - die Marke, die mit naturnaher Herstellung ihrer Produkte und natürlichem Landleben wirbt?! Aber wussten Sie auch, dass in den Trögen der Milchkühe genmanipulierte Pflanzen landen?**

Bei Landliebe wird Milch von Landwirten verarbeitet, die Gen-Mais anbauen oder Gen-Soja verfüttern. Gen-Pflanzen gefährden nicht nur die Umwelt, sondern auch die gentechnikfreie Landwirtschaft, weil sie sich mit dem Wind oder über Insekten auf Nachbarfelder ausbreiten können. Außerdem sind viele Risiken für Mensch und Umwelt völlig ungeklärt.

Greenpeace fordert deshalb von Landliebe, klare Regeln für die Landwirte festzulegen: Keine Verfütterung von Gen-Pflanzen an die Milchkühe. Dazu ist Landliebe jedoch nicht bereit. Und das, obwohl laut Umfragen zwei von drei Verbrauchern keine Milch von Kühen wollen, die Gen-Futter fressen!

Andere Molkereien zeigen, dass eine Fütterung ohne Gen-Pflanzen möglich ist: zum Beispiel die Upländer Bauernmolkerei und die Molkerei Emmi in der Schweiz. Biomilch wird natürlich immer garantiert gentechnikfrei hergestellt.

### **Machen Sie mit:**

- x **Regen Sie bei Ihrem Supermarkt an, neben Bio-Milchprodukten auch konventionelle Ware anzubieten, die ohne Gen-Futter hergestellt wurde.**
- x **Fordern Sie von Landliebe ein Ende der Verbrauchertäuschung. Keine Gen-Pflanzen im Tierfutter! Schreiben Sie an Landliebe oder rufen Sie an:**  
Campina GmbH & Co. KG  
Wimpfener Str. 125  
74078 Heilbronn  
E-Mail: [Presse@campina.com](mailto:Presse@campina.com)  
Telefon: 07131 / 489-160  
Telefax: 07131 / 489-447
- x **Informieren Sie sich beim Greenpeace EinkaufsNetz und werden Sie aktiv: [www.einkaufsnetz.org](http://www.einkaufsnetz.org) oder rufen Sie uns an: Tel. 040-306 18-0.**